

[Library ebook] Zum ewigen Frieden (Suhrkamp Studienbibliothek)

Zum ewigen Frieden (Suhrkamp Studienbibliothek)

Von Immanuel Kant

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #562544 in BcherVerffentlicht am: 2011-04-17Abmessungen: 6.93 x .87b x 4.25l, Einband: Taschenbuch416 Seiten | File size: 36.Mb

Von Immanuel Kant : Zum ewigen Frieden (Suhrkamp Studienbibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zum ewigen Frieden (Suhrkamp Studienbibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Habe die Kraft und den Mut zum selbststndigen DenkenVon KundeKants Alterswerk bleibt politisch hochaktuell und in seiner

Folgerichtigkeit bestechend. Nur vermögen die Berufspolitiker unserer Gegenwart nicht die Anstrengung eines moralischen Imperatives im täglichen Handeln zu ertragen. Leider ist Kants Sprache bisweilen sehr sperrig. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider sind Kants Ideen immer noch nicht Wirklichkeit. Von Albert Kneringer Im Gegensatz zu den Ideen von Marx und Hegel (grausame Realität geworden durch Stalin und Hitler), konnten sich Kants Frieden- stiftende, vernünftige Ideen bis heute nicht durchsetzen. Auch seine Aufklärung wartet immer noch auf Umsetzung, für was ich dringendst plädiere!! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert Von Matija Matijević ALLE Politikern sollten sich dieses Buch kaufen und ein paar Mal richtig DURCHLESEN!!! Ausserdem, das ist ein Wahnsinn, wie weit hat Kant damals gesehen!

Produktbeschreibung 2011 Friede; Philosophie Kant, Immanuel: Zum ewigen Frieden; Kommentar; DDC-Notation 172.42 [DDC22ger]; Sachgruppe(n) 100 Philosophie kart. 18 cm Berlin 416 S. [Taschenbcher 100 Philosophie]

Kurzbeschreibung Wenn heute über gerechte Kriegsgründe, die Friedfertigkeit von Demokratien, die Institutionen der globalen Ordnung, die Rechte von Fremden oder die Erblast des europäischen Kolonialismus gestritten wird, spielen Kants Argumente immer noch eine zentrale Rolle. Der Band bietet Kants klassischen Text Zum ewigen Frieden zusammen mit den Passagen zum Völkerrecht und Weltbürgerrecht aus Kants Rechtslehre. Der Kommentar zielt im Unterschied zu früheren Interpretationen darauf ab, eine einheitliche Perspektive auf beide Schriften zu gewinnen. Im Vordergrund steht die Rekonstruktion der Argumentation, eingebettet in eine Vergegenwärtigung des historischen Kontexts und eine Bestandsaufnahme der heutigen Diskussion um eine kosmopolitische Weltordnung. Über den Autor und weitere Mitwirkende Im Frühjahr wird ein ungewöhnliches doppeltes Kant-Jubiläum gefeiert: sein 200. Todestag am 12. Februar und sein 280. Geburtstag am 22. April. Anlässlich dieses Jubiläums erscheinen eine Reihe von Bänden, die das Werk, aber auch das Wirken Kants in seiner ganzen Spannweite beleuchten und dabei von wissenschaftlichen Grundlagentexten bis hin zu leicht verständlichen Sammlungen und Arsenij Gulygas eindrucksvoller Biographie Kants reichen. Georg Mohrs epochale Edition von Kants Theoretischer Philosophie, die neben der Kritik der reinen Vernunft auch zwei weitere Schlüsseltexte umfasst, ist fraglos ein Meilenstein der Kant-Forschung. Mit Gernot und Hartmut Böhmes Das Andere der Vernunft wird ein Klassiker der kulturwissenschaftlich-philosophischen Auseinandersetzung mit Kant wieder aufgelegt. Er ergänzt maßgebliche Arbeiten zu Kant, wie etwa Otfried Hoffes "Königliche Völker". Zu Kants kosmopolitischer Rechts- und Friedensethik (stw 1170), den Diskussionsband Frieden durch Recht (stw 1269) zu Kants Friedensidee oder den von Gerhard Schnrich und Yasushi Kato herausgegebenen Band Kant in der Diskussion der Moderne (stw 1223). In der anerkannten Edition von Wilhelm Weischedel bietet die Studienausgabe der drei Kritiken eine preisgünstige Zusammenstellung der Hauptwerke Kants für Studierende und Interessierte. Wilhelm Weischedel ist auch der Herausgeber des Kant-Breviers. Dort wird der Denker und Diskutant Kant interessierten Lesern in fächerlicher Form vorgestellt. Weischedel hat eine gründliche und repräsentative Auswahl in der Tradition antiker Breviaria getroffen, die Themengebiete von "Metaphysik" bis "Frauenzimmer", von "Sittengesetz" bis "Lachen und Weinen" umfasst. Kants vermeintlich unspektakuläres Leben, das er ausschließlich in Königsberg verbrachte, wird in Gulygas Kant-Biographie im Kontext der radikalen historischen Umwälzungen dargestellt, die nicht nur Kants Epoche geprägt haben, sondern bis weit in die Gegenwart wirken. Kant erscheint dabei als emblematische Figur einer Zeit, in der das Programm der Aufklärung seine philosophisch präzise und wirkmächtige Gestaltung fand.